



GEMEINDE NEUFAHRN

BEI FREISING

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: GL/031/2022

Sachgebiet Geschäftsleitung	Sachbearbeiter Weichwald, Simon	Datum: 28.07.2022
--------------------------------	------------------------------------	----------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Status
Gemeinderat	22.08.2022		öffentlich

Änderungsbeschluss: Anpassung des Linienverlaufs auf der MVV-Regionalbuslinie 692

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 23. November 2020 die MVV-Regionalbuslinie 692 nach Auslaufen des Probebetriebs neu beschlossen. Hierzu wurde im Allgemeinen die Neukonzeption (Fahrplan und Linienverlauf) der künftigen Linie dargestellt. Das mittlerweile umgesetzte Fahrplankonzept beruht im Grunde auf dem Wunsch des Gemeinderats vom 27. Mai 2019 eine Fahrzeitverkürzung zwischen Neufahrn und Hallbergmoos anbieten zu wollen. Im Zuge dessen wurde die Linienführung im Neufahrner Süden dementsprechend angepasst. Die große Südschleife auf der Linie 692 konnte mit der Einführung der Linie 694 entfallen, welche nun von Letzterer in Teilen bedient wird.

Zum Fahrplanwechsel 2021/2022 gingen größere Änderungen auf der Linie 692 einher. Das Angebot wurde deutlich ausgebaut, die Taktung erhöht und der Linienverlauf gegenüber dem damaligen Probebetrieb geändert. Die Buslinie 692 verkehrt seitdem auf zwei Schleifenarmen. Der nördliche Schleifenarm bedient neben dem S-Bahnhof Neufahrn auch das Schul- und Freizeitzentrum, den Ortsteil Mintraching sowie das Gewerbegebiet am Römerweg mit der Nachbargemeinde Hallbergmoos. Der südliche Schleifenarm verläuft vom S-Bahnhof Neufahrn ausgehend die Bahnhofstraße entlang über die Haltestelle Alte Kirche in der Dietersheimer Straße und fährt dann in die Robert-Koch-Straße und Albert-Schweitzer-Straße ein. Danach verkehrt die Linie auf der Staatsstraße nach Mintraching und bindet ebenfalls den Ort Hallbergmoos an.

In der Beschlussvorlage vom 23. November 2020 wurde auch darauf verwiesen, dass auf dem südlichen Schleifenarm eine direkte Linienführung ab der Gumberger Kreuzung entlang der Grünecker Straße gegenüber einer Linienführung über die Alte Kirche, Robert-Koch-Straße und Albert-Schweitzer-Straße vorzuziehen ist. Diese Empfehlung konnte bei der Beschlussfassung keine Mehrheit erzielen.

Diese damalige Empfehlung von Seiten des MVV wurde vor Kurzem gegenüber der Verwaltung erneut kommuniziert, denn die Verspätungsanfälligkeit wird erwartungsgemäß zunehmen (vermehrtes Fahrgast- und Verkehrsaufkommen). Die Planer vom MVV sehen in einer Streichung des Linienwegs über die Robert-Koch-Straße und Albert-Schweitzer-Straße Vorteile, welche der Fahrplanstabilität dienlich sind.

Zwar räumt der MVV ein, dass sich durch den Wegfall des Linienwegs über die Robert-Koch-Straße und Albert-Schweitzer-Straße die räumliche Erschließung des Gebiets verringert, aber andererseits würde sich die Anbindung um die Grünecker Straße verbessern. In Anbetracht der Nutzung der Haltestellen Alte Kirche und Friedhof West auf der Linie 692 ist ein solcher Schritt vertretbar, da laut Auskunft des MVV die Nutzung dieser zwei Haltestellen unterdurchschnittlich bis schwach ist.

Zudem wurde von Seiten der Gemeinde am 19. Mai 2022 eine eintägige Fahrgastzählung durchgeführt, welche diese Aussagen untermauert. Jedoch sind die Zahlen basierend auf der eigenen Erhebung nur als Momentaufnahme zu verstehen und dienen primär als grobe Orientierung.

Die am stärksten frequentierten Haltestellen sind, die S-Bahnhöfe in Neufahrn und Hallbergmoos sowie auch das Gewerbegebiet am Römerweg.

Ein Wegfall der Linienführung über die Robert-Koch-Straße würde bedeuten, dass sich die Fahrtzeit nach Hallbergmoos verkürzen würde. Dies ist besonders wiederum für die Fahrgäste mit dem Ziel S-Bahnhof interessant.

Es wäre erforderlich, die ehemalige Haltestelle an der Grünecker Straße zu reaktivieren. Auch das Halten an der Staatsstraße ist umsetzbar, denn dies wird im Gemeindegebiet an weiteren Standorten ebenfalls praktiziert (z. B. Haltestellen: Grünecker Straße, Kirchenstraße Abzwg. und Seniorenheim).

Mit der Ausweitung des Fahrangebots auf der Buslinie 690 (ebenfalls zum letztjährigen Fahrplanwechsel) wurde auch der nähere Umkreis mit den dortigen Einrichtungen um die Haltestelle Alte Kirche nochmals deutlich besser an das ÖPNV-Netz angebunden.

Der Friedhof wäre nach wie vor über die Linie 694 angebunden.

Durch den direkten Linienweg würden sich auch die jährlichen Nutzwagenkilometer und somit die Gesamtkosten der Buslinie verringern. Es wird angenommen, dass sich die Einsparungen durch die Änderung der Linienführung auf 10.000,00 Euro pro Jahr belaufen dürften.

Eine kleinere Änderung des Linienvorlaufs wäre nach Aussagen des MVV zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 möglich.

Herr Pflügler wurde in seiner Position als Referent für Verkehr und Mobilität im Vorfeld über diese Beschlussvorlage unterrichtet.

Diskussionsverlauf:

Finanzielle Auswirkungen: ☒ nein

	Kosteneinsparung durch geringere Nutzwagenkilometerzahl; ca. 10.000,00 Euro p. a.
--	--

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Linienführung der Buslinie 692 anzupassen, indem diese nicht mehr über die Robert-Koch-Straße und Albert-Schweitzer-Straße, sondern die direktere Linienführung entlang der Grünecker Straße verkehrt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungs- Ergebnis	:	zugestimmt	abgelehnt	lt. Beschlussvor- schlag	Abweich. Beschluss (Rücks.)

Anlagen:

GR_202208_Anlage LVP 692